

Nachname: \_\_\_\_\_  
Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_  
Platznummer: \_\_\_\_\_

**BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL**  
**Fachbereich Wirtschaftswissenschaft**

**Klausuraufgaben**

**Europäische Integration**

**Alle Studienrichtungen**

Prüfer:  
Prof. Dr. P.J.J. Welfens

Prüfungstag:  
22.02.2016

Erlaubte Hilfsmittel:  
Taschenrechner (Nicht programmierbar)

**Alle Aussagen sind zu begründen und Rechenschritte, so fern notwendig vollständig wiederzugeben.**

**Abweichungen führen zu Abzügen bei der Punktzahl.**

**Bei Unklarheiten im Verständnis der Aufgaben ist anzugeben unter welche Annahmen die Aufgaben bearbeitet wurden.**

**Die Klausur gilt als bestanden, wenn die erreichte Punktzahl mindestens 45 Punkte beträgt.**

**Es sind alle Aufgabenteile zu beantworten**

**Bitte nutzen Sie die letzte Seite des Aufgabengehefts als Konzeptpapier.**

---

*Unterschrift*

Die Klausur besteht aus insgesamt 3 (drei) Seiten.

## **Teil I - Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB**

### *Aufgabe 1 (5 Punkte)*

Nennen Sie kurz die Kriterien, die ein EU-Mitgliedsland einhalten muss, um das Mitglied der Eurozone zu werden!

### *Aufgabe 2 (10 Punkte)*

Erklären Sie den Begriff Single Supervisory Mechanism (SSM)! Gehen Sie dabei ebenfalls auf die Aufgabenverteilung und die SSM-Eckdaten ein. Was ist die primäre Aufgabe des SSMs und welche Ziele will man mit dem SSM erreichen?

### *Aufgabe 3 (15 Punkte)*

Welche kurz-, mittel- und langfristigen Wirkungen ergeben sich im Transmissionsmechanismus einer expansiven Geldpolitik? (Vermögens- und Substitutionseffekte sind gesondert zu betrachten)

## **Teil II - Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik**

### *Aufgabe 1 (10 Punkte)*

Welche ökonomischen Effekte ergeben sich durch die Einführung eines Importzollsatzes? (graphische Darstellung)

### *Aufgabe 2 (10 Punkte)*

Welche Verbindung von Außenhandel, multinationaler Unternehmensexpansion und sowie Innovationsdynamik war/ist im Kontext der EU-Binnenmarkt-Einführung 1993 bzw. bei TTIP (Transatlantisches Freihandelsprojekt EU-USA) zu erwarten?

### *Aufgabe 3 (10 Punkte)*

Ein Land mit relativ hoher Kapitalintensität, das bislang eine geschlossene Volkswirtschaft war, öffnet sich zur Weltwirtschaft (in dem Land werden zwei Güter jeweils mit Kapital- und Arbeit – bei jeweils unterschiedlichen Kapitalintensitäten - hergestellt): Welche Produktions- und Handelsstruktur wird sich ergeben und unter welcher Bedingung wäre eine Subventionierung der Produktion des Exportgutes ökonomisch sinnvoll?

### Teil III - Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

#### Aufgabe 1 (5 Punkte)

- a) (3 Punkte) Erläutern Sie, wie man mit Hilfe der Transformationskurve die Phänomene Konjunktur und Wachstum voneinander unterscheiden kann.
- b) (2 Punkte) Skizzieren Sie graphisch den idealtypischen Konjunkturverlauf mit Hilfe des Vier-Phasen-Schemas und benennen Sie dessen Phasen.

#### Aufgabe 2 (20 Punkte)

- a) (15 Punkte) Leiten Sie den gleichgewichtigen Kapitalstock pro Effizienzeinheit ( $\tilde{k}^*$ ) im Rahmen des einfachen Solow-Modells mit dem technischen Fortschritt her. Nehmen Sie dabei eine Cobb-Douglas-Produktionsfunktion ( $Y_t = K_t^\beta (A_t L_t)^{1-\beta}$ ) an. Wie werden sich die folgenden Größen im Steady State entwickeln: Kapital ( $K_t$ ), Kapital pro Kopf ( $k_t$ ), Kapital pro Effizienzeinheit ( $\tilde{k}_t$ )?
- b) (5 Punkte) Betrachten Sie nun das AK-Modell und leiten Sie die Wachstumsrate des Kapitalstocks pro Kopf her. Wie wird sich der Kapitalstock pro Kopf im Rahmen entwickeln? Liefern Sie dazu ein geeignetes Diagramm.

#### Aufgabe 3 (5 Punkte)

Zeigen Sie mit Hilfe der CO<sub>2</sub>-Zerlegung, welchen Einfluss das Wirtschaftswachstum auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen hat. Diskutieren Sie anhand der CO<sub>2</sub>-Zerlegung, wie man diesem Effekt entgegenwirken kann?